

Pädagogischer Tag zum Thema KI
der evangelischen Schulbünde in Chemnitz

Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge e.V.
Straße der Freundschaft 11; Annaberg-Buchholz

**Ethnische Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz
– die Position der christlichen Kirchen**

7. Januar 2026

Dr. Karl Teille

Referent für Künstliche Intelligenz und Ethik
Evangelische Agentur der ev.-luth. Landeskirche Hannovers

**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS**



Evangelische Agentur

Inhaltsübersicht

- 1 Bedeutung der KI in der Gegenwart
- 2 Ethischer Herausforderungen aus der Perspektive der Gesellschaft und der Kirchen
- 3 Zehn Regeln für den verantwortungsvollen Einsatz der KI
- 4 Rechtliche Herausforderungen beim Einsatz der KI
- 5 Fazit

1

Bedeutung der KI in der Gegenwart

Künstliche Intelligenz als Chance und Risiko

Risikobericht des Weltwirtschaftsforums in Davos zur KI (Januar 2024)

- KI kann gesellschaftliche Spaltung, Desinformation und Cybergefahren verschlimmern
- 2024 Wahlen in 60 Ländern mit 3 Mrd. Menschen
- KI ermöglicht die Herstellung von Fehlinformationen in „industriellem“ Maßstab
- Liegt der Fokus auf „kommerziellen Anreizen“ und „politischen Interessen“ vertieft sich die Kluft zwischen einkommensstarken und einkommensschwachen Staaten.
- Daher wird ein globaler Ansatz zur Regulierung gefordert.

Andere Themen in Davos:

- Ukraine Krieg
- Nahost-Konflikt
- Weltwirtschaft (Wachstum, Zinssätze, politische Risiken, Nachwirkungen der Pandemie, Steigende Schulden)

KI kann diese anderen Risiken beeinflussen, mildern oder auch verstärken

Quellen

- <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/kuenstliche-intelligenz-davos-weltwirtschaftsforum-1.6330734?reduced=true>
- <https://www.handelsblatt.com/politik/international/global-risk-report-aussichten-fuer-2024-ziemlich-pessimistisch-klimawandel-kein-risiko-mehr/100005751.html>
- <https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum>

Künstliche Intelligenz – Versuch einer Definition

„Künstliche Intelligenz (KI) ist die Wissenschaft von Algorithmen, die es Computern ermöglichen, intelligentes (nicht unbedingt menschliches) Verhalten abzubilden.“

Kristian Kersting

Professor für KI und maschinelles Lernen an der TU Darmstadt,
Co-Direktor des hessischen Zentrums für KI (hessian.ai) und
Buchautor („Wie Maschinen lernen“)

Quelle:

<https://www.welt.de/wirtschaft/article225289587/Kuenstliche-Intelligenz-Wie-Etikettenschwindler-unseren-Fortschritt-riskieren.html>
TU Darmstadt/LUNTE; Getty
Images/Moment RF/Yuichiro Chino

Eine Definition der Künstlichen Intelligenz, die auf menschliche Intelligenz zurück geführt wird bleibt unscharf!

Anthropomorphismus in der KI: Zwischen Präzision und Verständlichkeit

- **Anthropomorphismus**

Die Projektion menschlicher Eigenschaften (Bewusstsein, Gefühle, Absichten) auf nicht-menschliche Objekte

- **Das Dilemma der Sprache**

- Technische Beschreibung: „*Das System passt die Output-Generierung dynamisch an Eingabeparameter an.*“ (Präzise, aber sperrig)
- Metaphorische Beschreibung: „*Die KI versteht die Frage.*“ (Anschaulich, aber technisch ungenau).

- **Zweck von Sprachbildern**

- Komplexitätsreduktion: Metaphern helfen uns, komplizierte technologische Prozesse für die menschliche Kommunikation greifbar zu machen.
- KI ohne Bewusstsein: Die Nutzung menschlicher Begriffe ist ein Werkzeug der Erklärung, keine Zuschreibung eines „Wesens“.

Metaphern im Alltag – Von der Natur zur Künstlichen Intelligenz

- **Wir nutzen Anthropomorphismen vielfältig**
 - Natur: „*Der Wind heult*“, „*Die Sonne lacht*“.
 - Technik: „*Das System kennt das Passwort*“, „*Der Drucker erkennt das Papier nicht*“.
 - Medizin: „*Der Körper lernt das Virus kennen*“.
- **KI-spezifische Sprachbilder**
 - Begriffe wie „*nachdenken*“, „*verstehen*“ oder „*halluzinieren*“ sind keine Beweise für Bewusstsein.
 - Sie dienen als funktionale Beschreibungen, um die Arbeitsweise des Systems zu begreifen.
- **Die Wurzel des Begriffs**
 - Bereits der Begriff „*Künstliche Intelligenz*“ selbst ist ein Anthropomorphismus, da er eine zutiefst menschliche Eigenschaft reflektiert.
 - Präziser wäre: „*Kognitive, lernfähige Maschinen*“

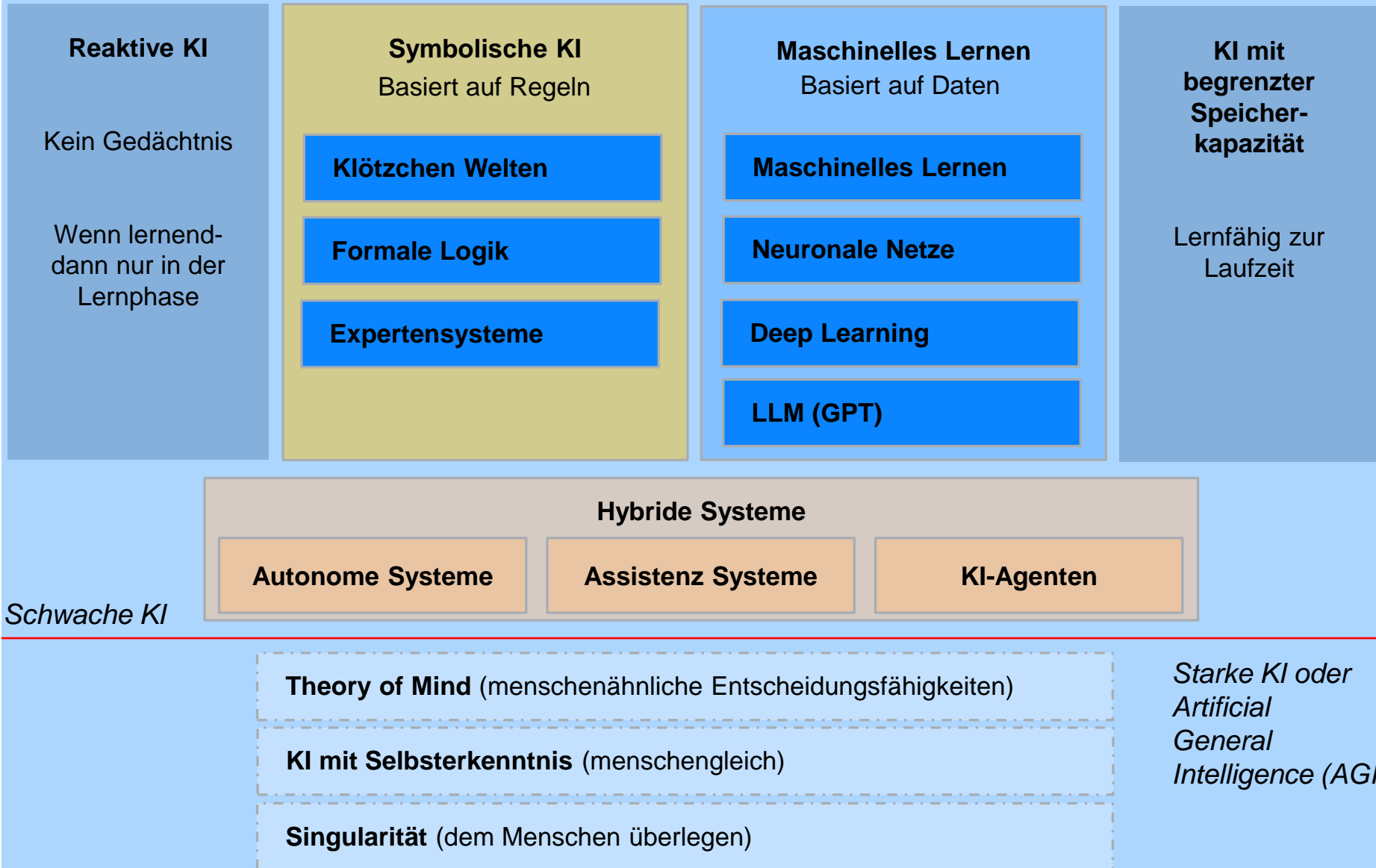
Die Gefahr der Vermenschlichung & das richtige Verständnis

- **Wo liegen die Risiken?**
 - **Emotionale Fehlschlüsse:** Problematisch wird es, wenn Menschen unreflektiert vermeintlich echte emotionale Beziehungen zu Chatbots aufbauen.
 - **Fehlinterpretation:** Wenn KI als „empathisches Gegenüber“ missverstanden wird.
- **Die klare Abgrenzung**
 - KI ist ein **mächtiges Werkzeug**, das sich fundamental vom Menschen unterscheidet.
 - Starke KI oder AGI mit Bewusstsein ist aktuell und absehbar eine „Illusion“ bzw. „Hype“ und gehört in dem Bereich der SF.

Fazit für die Praxis:

- Wir können die Möglichkeiten metaphorischer Sprache ausschöpfen, um KI zu erklären. **Aber:** Dies sollte stets mit dem Hinweis auf den rein technologischen Kern geschehen.
- Die Überlegungen zur Starken KI darf uns nicht davon abhalten, die Mächtigkeit der sog. „schwachen KI“ kritisch zu hinterfragen.

Konzepte der Künstlichen Intelligenz



2

Ethischer Herausforderungen aus der Perspektive der Gesellschaft und der Kirchen

Klassifikation ethischer Herausforderungen und gesellschaftliche Erwartungen

- Digitalisierungsspezifische
- Ungewollte KI inhärente Herausforderungen (Unseens)
- Nutzerspezifische Abhängigkeiten
- Wirtschaftliche Abhängigkeiten und Ausbeutung
- Missbrauch der KI zur Indoktrination
- Missbrauch der KI durch kriminelle Organisationen

Wechselseitige Einflüsse bei Herausforderungen und Lösungen



Aspekte der Künstlichen Intelligenz für die Kirchen

• Nutzen innerhalb der Kirche

- Organisatorische Unterstützung:
Assistenzsysteme, Textanalyse, Textbearbeitung, Aufbau von Internetauftritten, Analysen und Auswertungen, ...
- Theologische Unterstützung:
Unterstützung bei Predigten, Textanalyse und Textvergleiche, ..

• Begleitung der gesellschaftlichen Veränderungen aus christlicher Perspektive

- Beteiligung bei den ethischen Bewertungen von Nutzen und Risiken und gesetzlichen Vorhaben
- Beobachtung, Bewertung und Begleitung der Institutionen, Unternehmen und Arbeitnehmer bei der Veränderung von Berufsbildern
- Langfristig auch Bewertung aller Aspekte der „AGI - Artificial General Intelligence“ oder „Starken KI“

• Vertretung der christlichen Position zur Künstliche Intelligenz

- Bei Institutionen (Ethik-Rat, IHKs, ..), Unternehmen, NGOs, Landesorganisationen (GI, Chaos-Computer-Club, Gewerkschaften, und Positionierung bei kirchlichen Veranstaltungen (Kirchentagen, ...)
- Veröffentlichungen zum Thema in klassischen und sozialen Medien

3

Zehn Regeln für den verantwortungsvollen Einsatz der KI

Zehn Regeln für den verantwortungsvollen Einsatz der KI (1/2)

1. Zweckbindung und Transparenz (Digitalisierung und KI)

Definiere klaren, legitimen Zweck der Verarbeitung und informiere Betroffene darüber, wofür KI eingesetzt wird, und welche Daten erhoben werden.

2. Datensparsamkeit (Digitalisierung und KI)

Sammele nur notwendige Daten und reduziere Speicherung – nutze Anonymisierung/Pseudonymisierung wo möglich.

3. Einwilligung (Digitalisierung und KI)

Hole, wo erforderlich, informierte Einwilligungen ein und ermögliche einfache Opt-out- oder Widerruf-Optionen; respektiere Auskunfts- und Löschanfragen.

4. Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) (Digitalisierung und KI)

Analysiere systematisch Risiken für Rechte und Freiheiten Betroffener und leite geeignete Minderungsmaßnahmen ab.

5. Sicherheit und Zugriffskontrollen (Digitalisierung und KI)

Setze starke Authentifizierung, Verschlüsselung, regelmäßige Updates und klare Zugriffs-Richtlinien ein.

Zehn Regeln für den verantwortungsvollen Einsatz der KI (2/2)

6. Fairness, Bias-Vermeidung und Diversität (KI spezifisch)

Prüfe Modelle auf Verzerrungen, berücksichtige Vielfalt der Datenquellen und strebe gerechte Ergebnisse an.

7. Datenqualität und Monitoring (KI spezifisch)

Sorge für saubere, aktuelle Daten; überwache Modellleistung, Drift und Fehlfunktionen; habe Korrekturmechanismen.

8. Rechtskonformität (Digitalisierung und KI)

Beachte die Regeln des AI-Acts und die DSGVO/regionale Datenschutzgesetze, Urheberrechte und vertragliche Nutzungsbedingungen; halte Dokumentationen bereit.

9. Transparenz in der Anwendung (Digitalisierung und KI)

Informiere verständlich über eingesetzte Systeme und Datengrundlage

10. Ethik-Checks und Governance (Digitalisierung und KI)

Führe regelmäßige Ethik-Reviews durch, beziehe Stakeholder ein, achte auf Barrierefreiheit, Achtsamkeit gegenüber LGBTQIA+ und interkulturelle Besonderheiten

4

Rechtliche Herausforderungen beim Einsatz der KI

Rechtliche Herausforderungen beim Einsatz der KI

- **Datenschutz**

Der Datenschutz wird durch die DSGVO (und für die EKD durch die DSG-EKD) klar geregelt. KI-Systeme unterliegen denselben Regularien. Bei der Verarbeitung von personenspezifischen Daten auch mit einer KI ist größte Vorsicht geboten.

- **Urheberrecht**

Zum Training von generativer KI werden große Mengen an Daten benötigt, die fast immer urheberrechtlich geschützt sind.

KI generierte Inhalte werden von Software geschaffen und unterliegen damit nicht dem Urheberrecht.

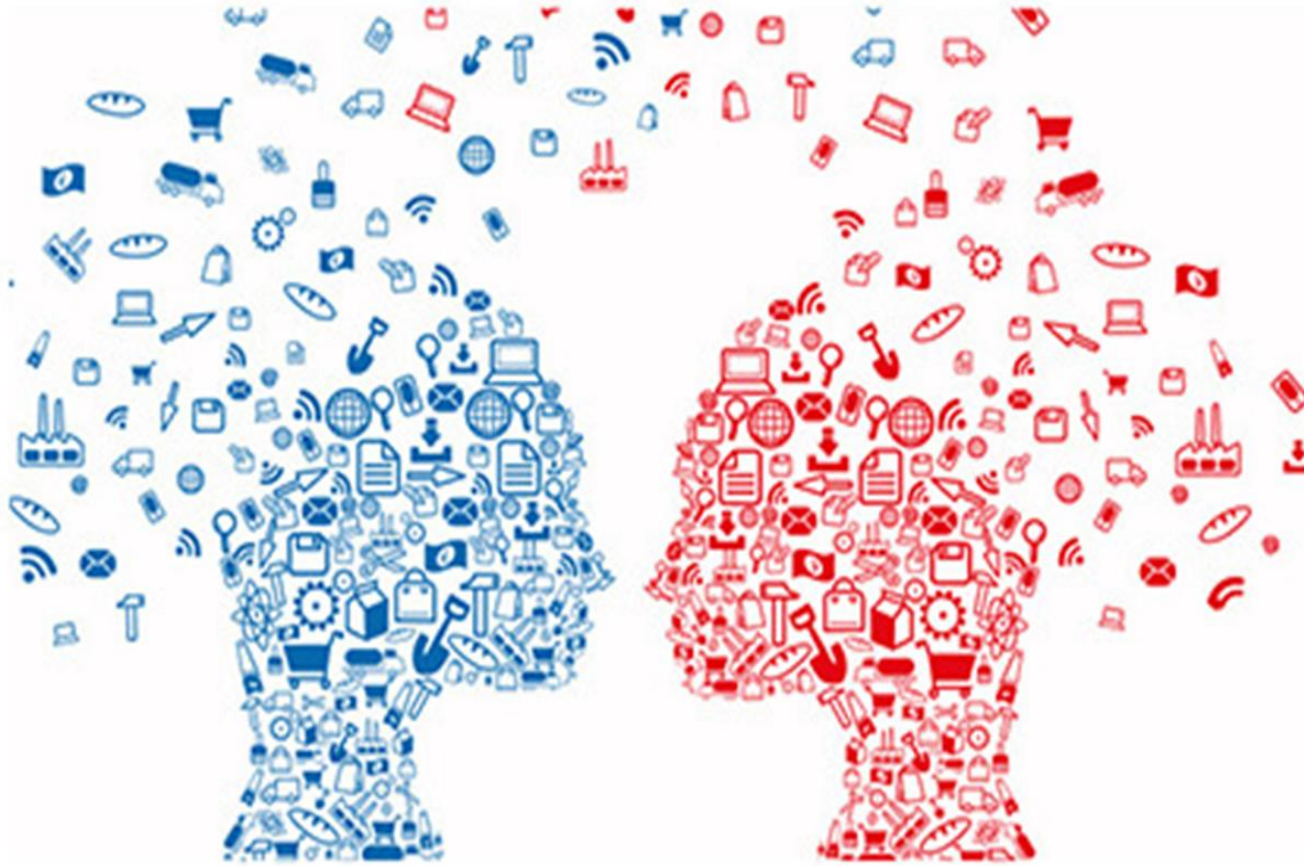
- **Haftung**

Es gibt aktuell noch keine allgemeinen KI-spezifischen gesetzlichen Regelungen. Dies führt zu großen Verunsicherungen auch bei Juristen. 2022 wurde ein Entwurf Richtlinie über KI-Haftung angenommen.

Quellen:

- Rechtsleitfaden KI im Unternehmen; Niklas Mühleis, Nick Akinci; Rheinwerk Computing 2024
<https://www.noerr.com/de/insights/ki-haftungsrichtlinie-studie-des-eu-parlaments-zur-haftung-fuer-ki>

5 Fazit



Quelle: <http://ariadne-an-der-spree.de/>

Leitlinie für Christen im Umgang mit Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

- Im Vertrauen auf Gott können die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden. Auch die Digitalisierung ist ein Produkt dieser Welt und dem Menschen untertan. Neue Formen der Kommunikation sind möglich und können sinnstiftend eingesetzt werden.
- Digitalisierung, speziell die KI darf nicht als Heils- oder Erlösungsbringer inszeniert werden. Dies gilt für die Technologie genauso, wie für Ihre Produkte (Bilder).
- Mensch und Maschine sind prinzipiell zu unterscheiden. Der Mensch darf sich nicht dem Zwängen und dem Zeitrhythmus der Maschine unterwerfen oder unterworfen werden.

„Aus der Grundhaltung dieses biblischen Realismus heraus gilt es, die Potentiale des digitalen Wandels verantwortlich und sachlich abzuwägend zu nutzen, um unsere natürlichen Lebensgrundlagen nachhaltiger zu schützen, um soziale Verhältnisse zu humanisieren und gerechter zu machen.“

aus: „Freiheit Digital – Die zehn Gebote im Zeitalter des digitalen Wandels“; Denkschrift der EKD

Zusammenfassung und Fazit zum verantwortungsvollen und ethischen Einsatz der KI

- Durch die rasante technische Entwicklung im Informationszeitalter ergeben sich immer wieder neue ethische Fragestellungen und moralische Herausforderungen.
- Bildung, Demokratie und eine Erziehung zu wertegeleiteten Handlungsmaximen sind der beste Schutz vor gesellschaftliche Fehlentwicklungen.
- Der christliche Glaube und die christlichen Wertvorstellungen bieten eine gute Basis für den verantwortungsvollen Umgang mit Digitalisierung und künstlicher Intelligenz.